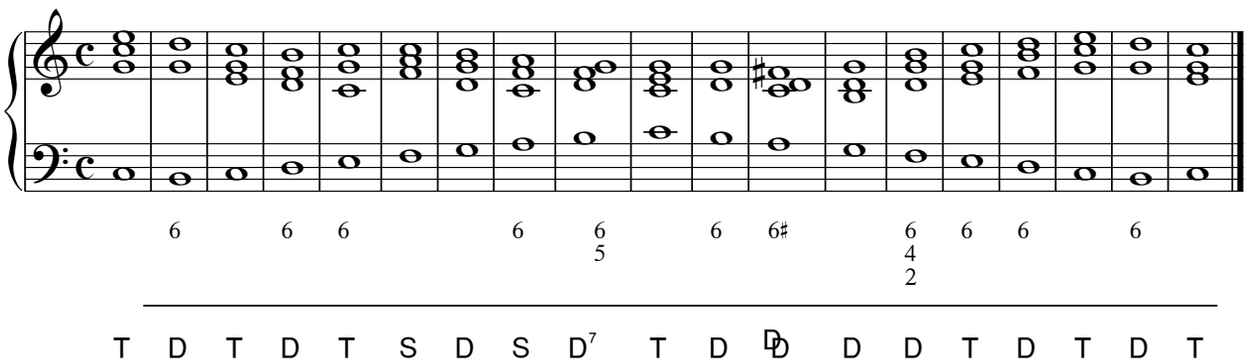
Aufgabe 5:

Suchmaschine → Eingabe: *johann adolf scheibe* → Fund: *Johann Adolf Scheibe – Wikipedia*. Der Artikel bietet gute Informationen zu dem Komponisten , Musiktheoretiker und -kritiker J. A. Scheibe.

Suchmaschine → Eingabe: *regola dell' ottava* → Fund: *Die Oktavregel (Regola dell'ottava)* auf musiktheorie-aktuell.de (http://www.musiktheorie-aktuell.de/tutorials/regola.aspx). Hier finden sich ausführliche Informationen zum Thema und viele Beispiele zum Anhören.

Interessant ist, dass in der Standardharmonisierung der Oktavregel aufwärts eine Tonleiter mit nur drei Akkorden gespielt wird:



Anmerkungen: Ein Indiz, dass die Regola auch kompositionsdidaktisch von Bedeutung war, könnte die Doppeldominant-Harmonisierung des Tones *A* in der Abwärtsbewegung sein. Denn hierdurch erklingt vor der grundstelligen Dominante jene Tonart, die sich mit Hilfe einer Kadenz auf einfache Weise zur Modulation ausarbeiten lässt und die sich in nahezu allen kleineren umfangreicheren Dur-Kompositionen der Zeit findet (Ausweichung zur V. Stufe). Im C-Dur-Präludium lässt sich an der entsprechenden Stelle beobachten, dass Bach im Bass nicht das *A*, sondern den Ton *D* wählt (T. 10). Durch diesen Basssprung verleiht Bach dem G-Dur ein größeres Gewicht, so dass das Erreichen dieser Harmonie trotz der durchlaufenden Bewegung eine Zäsur bewirkt. Eine analoge Basswendung findet sich folgerichtig vor der Tonika, mit der die Tonleiterbewegung abgeschlossen wird (T. 18). Ihr folgt eine weiträumige Schlusskadenz (T. 20–35).

Weitere Arbeitsmöglichkeiten (vgl. hierzu Kommentarheft → S. 68–73):

Arbeitsbogen 20 (S. 81)

Markieren der Töne der Tonleiter als Kompositionsstruktur im ersten Teil des Präludiums in D-Dur BWV 850 aus dem Wohltemperierten Klavier I.

Track 72 und 73 – Originalaufnahme mit und ohne gesamplete Tonleiterstimme zum Mitsingen für das Präludium in D-Dur BWV 850.

72–73

Arbeitsbogen 21 (S. 82)

Markieren der Töne der Tonleiter als Kompositionsstruktur im ersten Teil des Präludiums in c-Moll BWV 847 aus dem Wohltemperierten Klavier I.

Track 74 und 75 – Originalaufnahme mit und ohne gesamplete Tonleiterstimme zum Mitsingen für das Präludium in c-Moll BWV 847.

74–75

Arbeitsbogen 22 (S. 83)

Markieren der Töne der Tonleiter als Kompositionsstruktur im ersten Teil des Präludiums in d-Moll BWV 851 aus dem Wohltemperierten Klavier I (veranschaulicht die Ausweichung in die Paralleltonart).

Track 76 und 77 – Originalaufnahme mit und ohne gesamplete Tonleiterstimme zum Mitsingen für das Präludium in d-Moll BWV 851.

76–77

Für Fortgeschrittene: Nach Besprechung der Generalbass-Unterrichtseinheit (Unterrichtsheft → S. 26, Kommentarheft → S. 68–73) kann mit dem **Arbeitsbogen 23 (S. 84)** die Regolabezifferung von Scheibe ausgesetzt werden.